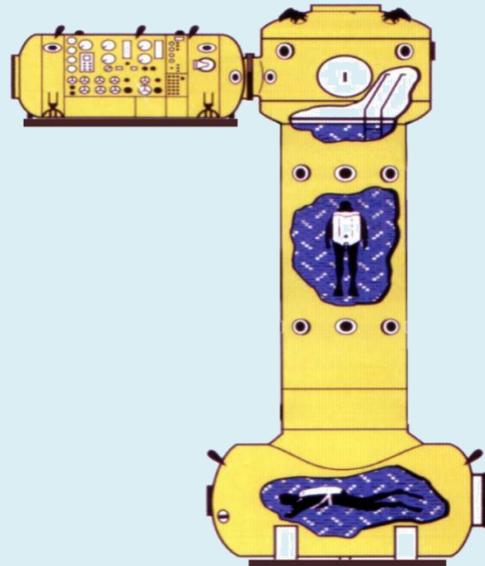




# Willkommen am TAUCHTURM Berlin



Diese Präsentation wurde erstellt von:

## Dieter Schulze †

Rettungstaucher & Kammerfahrer  
verstorben 2011

## Ingo Habeck

Aktiver Kammerfahrer & Einsatztaucher

## Dr. Frank Weist

Kammerfahrer, Rettungs- & Sättigungstaucher a. D.

Veränderungen dieser Präsentation nur durch I. Habeck und F. Weist  
nach Beschluss des Arbeitskreises Tauchturm



# Unterweisung (Briefing)

## für die Nutzung des TAUCHTURM Berlin

- für unsere Tauchgäste
- auf dekompensionspflichtigen Tiefen
- am Beispiel eines simulierten 50 m Tauchgangs
- nach Vorlage der gültigen  
taucherärztlichen Bescheinigungen
- nach Vorlage der Nachweise über bisher  
durchgeführte Tauchgänge (Logbuch)



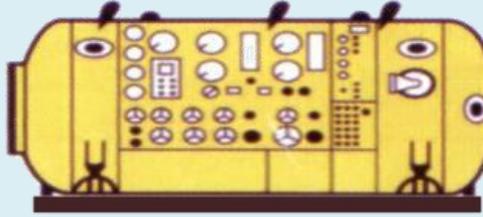
# Verständnisfragen erforderlich !

Wir bitten um Rückfragen schon während dieser Unterweisung. Sie tragen dazu bei, dass unsere Informationen, die einen gesicherten Ablauf der Tauchgänge gewährleisten sollen, auch von allen Teilnehmern richtig verstanden werden bzw. wurden.

**Dankeschön !**



Turmkammer



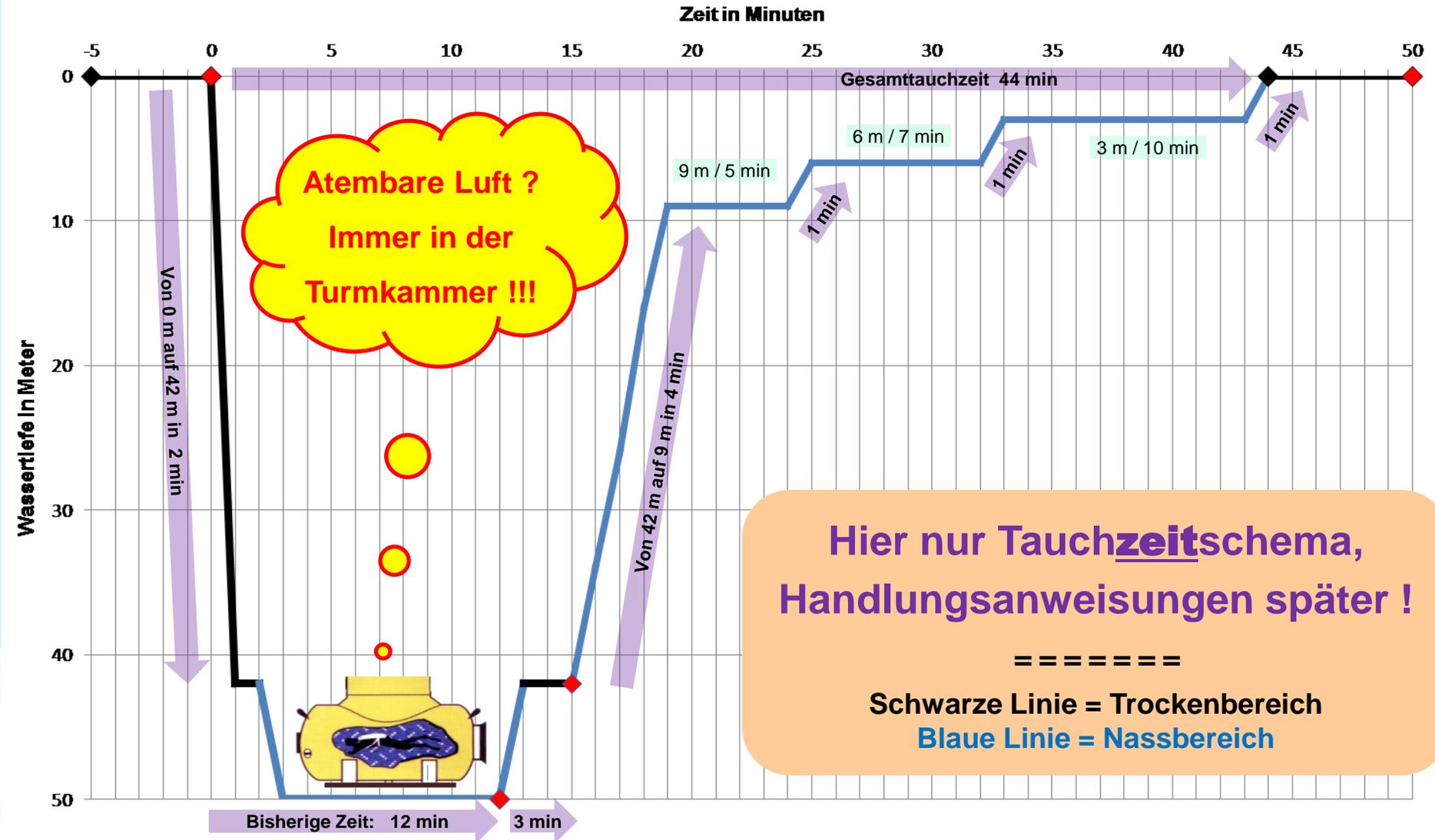
Der **TAUCHTURM** Berlin besteht aus einem Trocken- und einem Nassbereich. Der Trockenbereich setzt sich aus Vor-, Haupt- und Turmkammer zusammen.

In der Turmkammer erfolgen der Abstieg und Aufstieg in atembarerer Atmosphäre. Darunter befindet sich der acht Meter tiefe Nassbereich. Der unterste Teil des Tauchturms ist die Arbeitskammer.

Arbeitskammer

Tauchturm  
Berlin

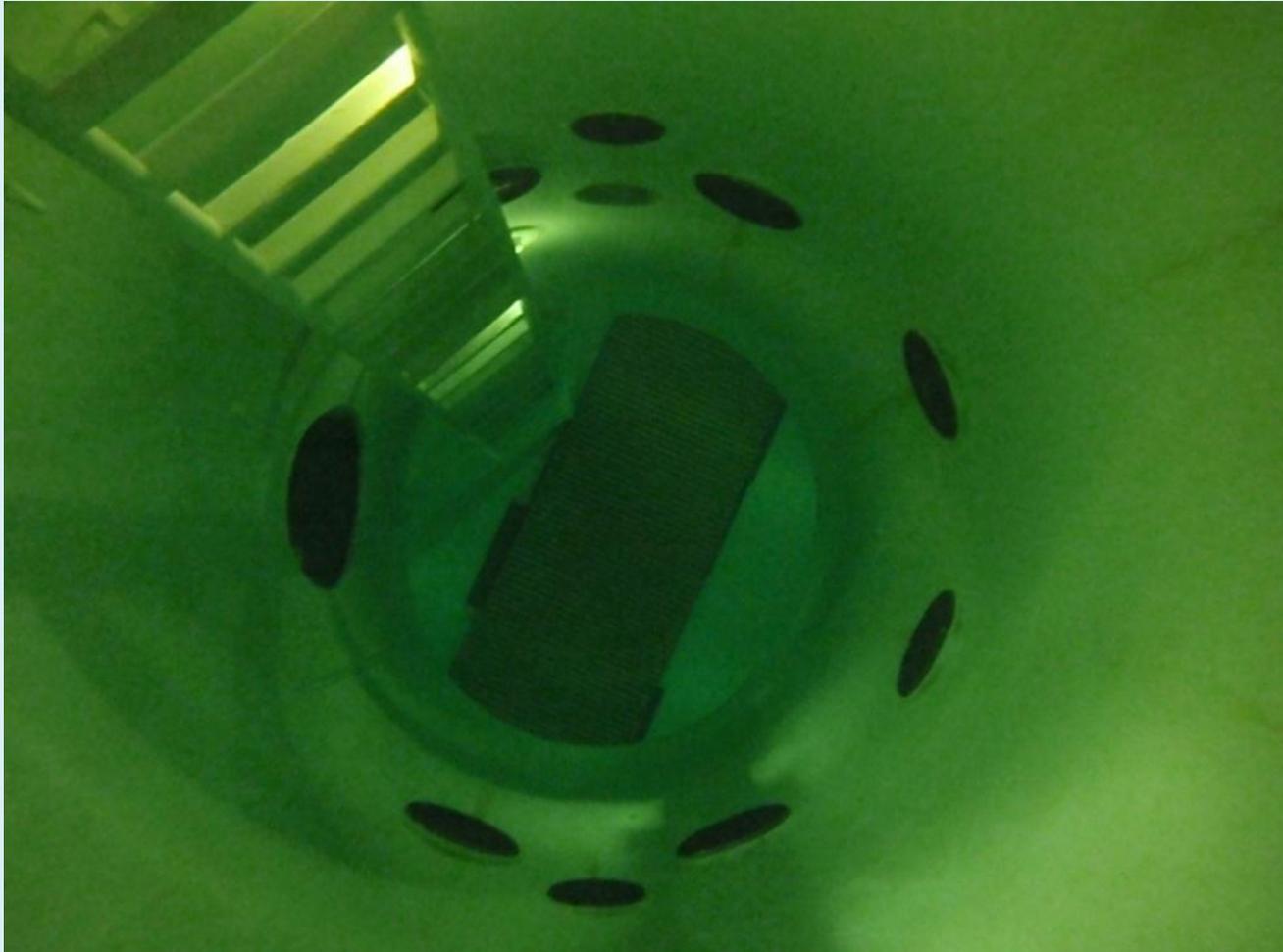
## TAUCHPROFIL Standard / Luft / 50m / 44min





Wir erinnern an ausreichende Flüssigkeitszufuhr.







Schnorchel,  
Flossen,  
Messer,  
Blei...  
...ben draußen !



In der Turmkammer müssen Tauchcomputer während der Kompression und Dekompression ins Wasser gehalten werden.





ABER:  
Bitte niemals irgendwo  
Tauchgeräte stehend  
hinterlassen !  
Immer hinlegen!

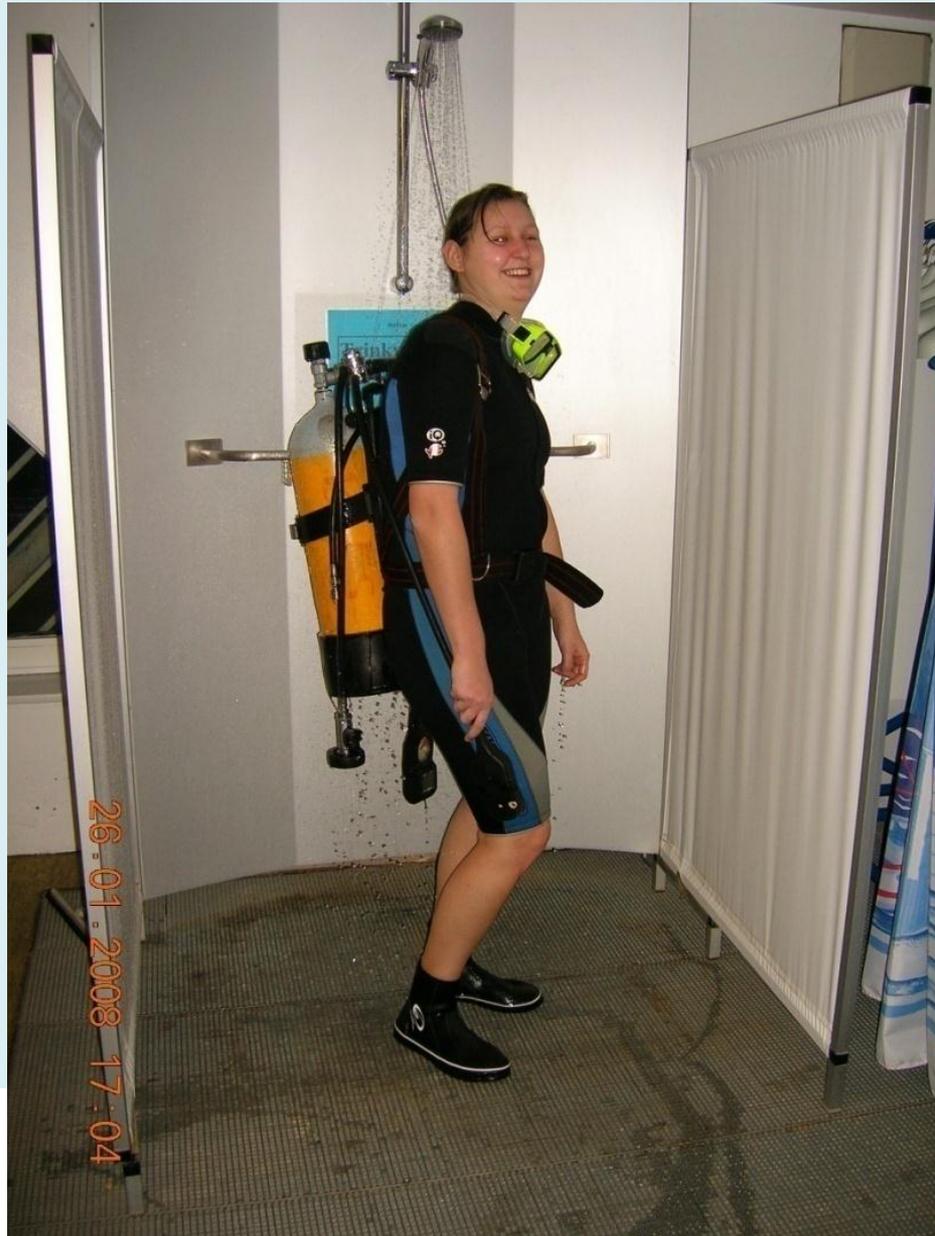




Helft euch beim  
Aufnehmen der  
Ausrüstung!

26.01.2008 17:06









Bitte mit dem  
ersten Fuß auf unser  
“Dieter-Bändchen“  
treten !

Dann geht der  
restliche Einstieg wie  
von selbst ;-)



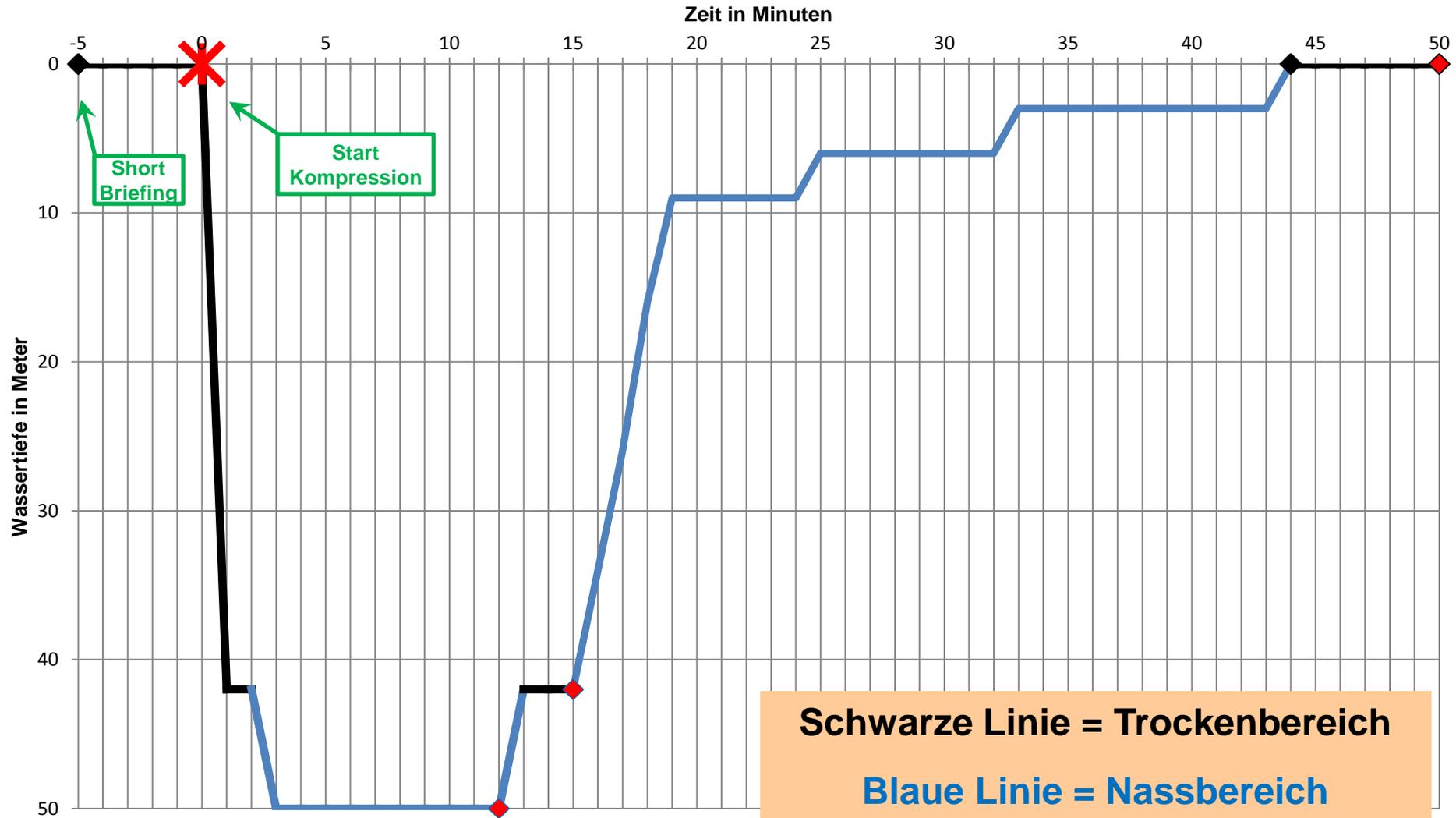


Bitte Lächeln beim **“Short-Briefing“**  
in der Turmkammer



# TAUCHPROFIL

Standard / Luft / 50m / 44min



Schwarze Linie = Trockenbereich

Blaue Linie = Nassbereich

**Alle Taucher beginnen nach dem Schließen des Einstiegs und dem Einströmen der Druckluft sofort mit dem Druckausgleich !**

**Er wird bis 42 m regelmäßig, aber behutsam durchgeführt.**

Veränderungen während der Kompression:

- Geräuschentwicklung
- Wärmeentwicklung
- Stimmverzerrung





**Der Taucherguppenleiter positioniert während der gesamten Kompressionsphase einen Finger auf dem Signalknopf**







**Dieses Handzeichen bedeutet:**  
**Ich will auftauchen**  
**Problem !!!**

**Es gilt nur hier  
- im TAUCHTURM Berlin -  
und wurde von unseren erfahrenen  
Praktikern geschaffen.**

**Sofort (!) drückt der**  
**Tauchgruppenleiter den**  
**Signalknopf !!!**





**Auf das verbindliche Handzeichen**  
**Ich will auftauchen - Problem !!!**  
**schaltet der Taucherguppenleiter**  
**die Signaleinrichtung zum**  
**Steuerstand nach außen ein.**  
**Der Vorgang wird mit einer roten**  
**Signallampe bestätigt.**  
**Solange diese Lampe**  
**leuchtet, wird aufgetaucht.**  
**Nach der dritten Unterbrechung**  
**zwischen 0 und 12 Metern wird der**  
**betroffene Taucher ausgeschleust.**



**Mit dem Handzeichen  
"Ich bin O.K."  
beendet der betreffende  
Taucher die Information  
"Ich will auftauchen -  
Problem"**



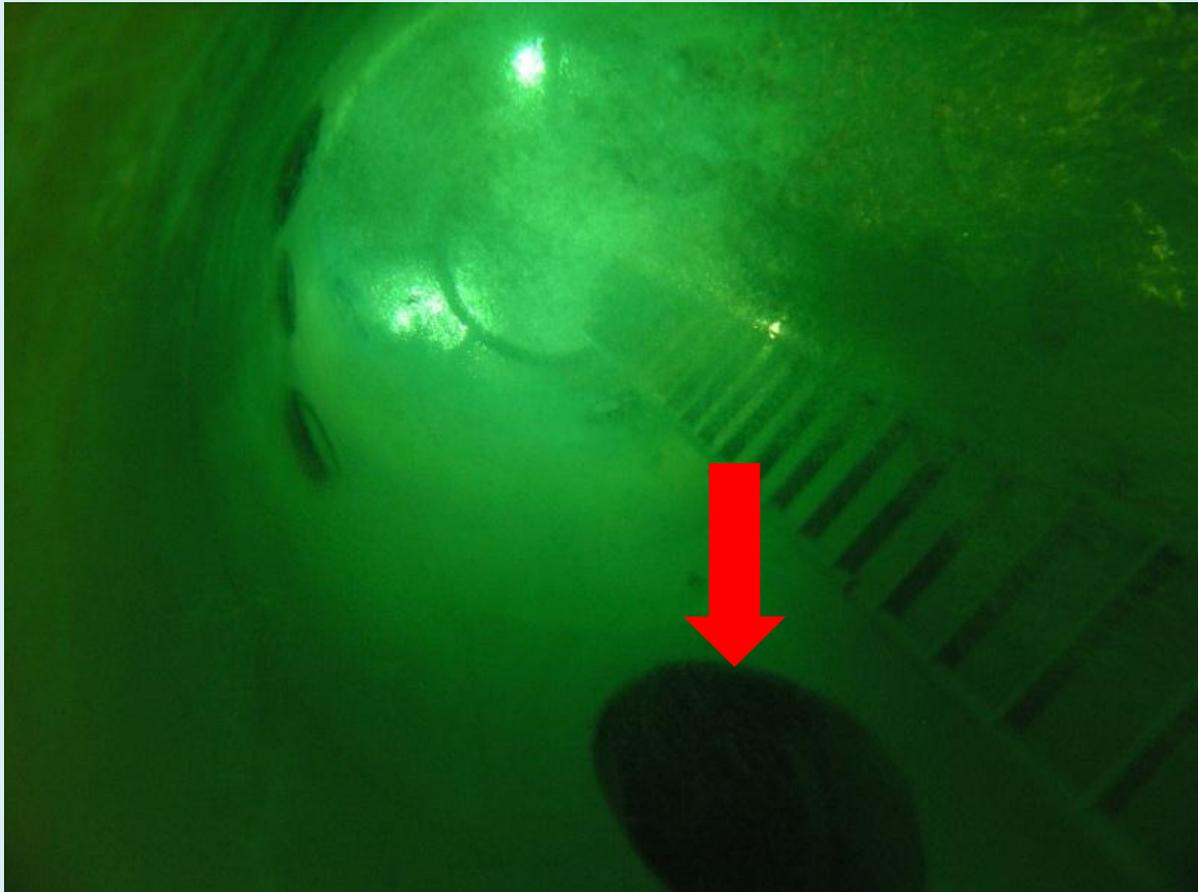
**Bis zu dieser Aussage wird aufgetaucht !  
Der Taucherguppenleiter schaltet die Signaleinrichtung  
aus, die rote Lampe erlischt, womit das erneute  
Abtauchen angefordert wird.**



Auf 42 m Tiefe angekommen, steigen die Taucher nach kurzer Information der Kammerfahrer  
**“ Alles O.K.? Abtauchen ! “**  
über die Sprossen der Leiter ins Wasser und sinken, wie gewohnt durch Ausatmung, kontrolliert bis auf den Boden der Arbeitskammer ab.



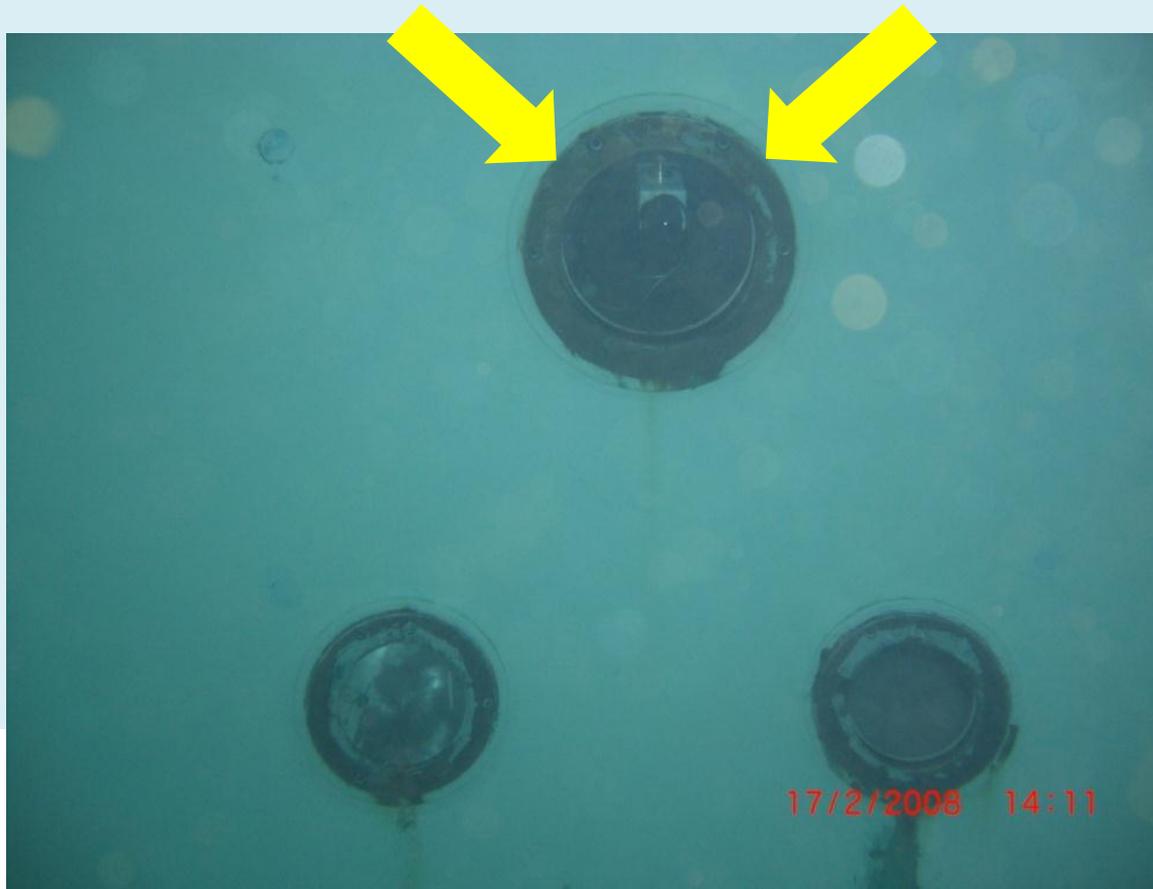
Der Blister (Blase) ist baulicher Bestandteil des Tauchturms.  
Mit diesem System wurden medizinische Forschungen (Röntgen) ermöglicht.



**Bitte nicht in den Blister tauchen  
und auch keine Atemluft einführen  
(Korrosion !)**



Das Kameraobjektiv in der Arbeitskammer befindet sich sichtbar hinter dem mittleren Bullauge. Porträtaufnahmen im Nahbereich gelingen am Besten von der Bodenplatte bis zum unteren Rand des Bullauges.



## Erfahren von Wahrnehmungs-, Konzentrations- und Leistungsfähigkeit im Bereich des Tiefenrausches !



**3 X  
Licht  
AUS**

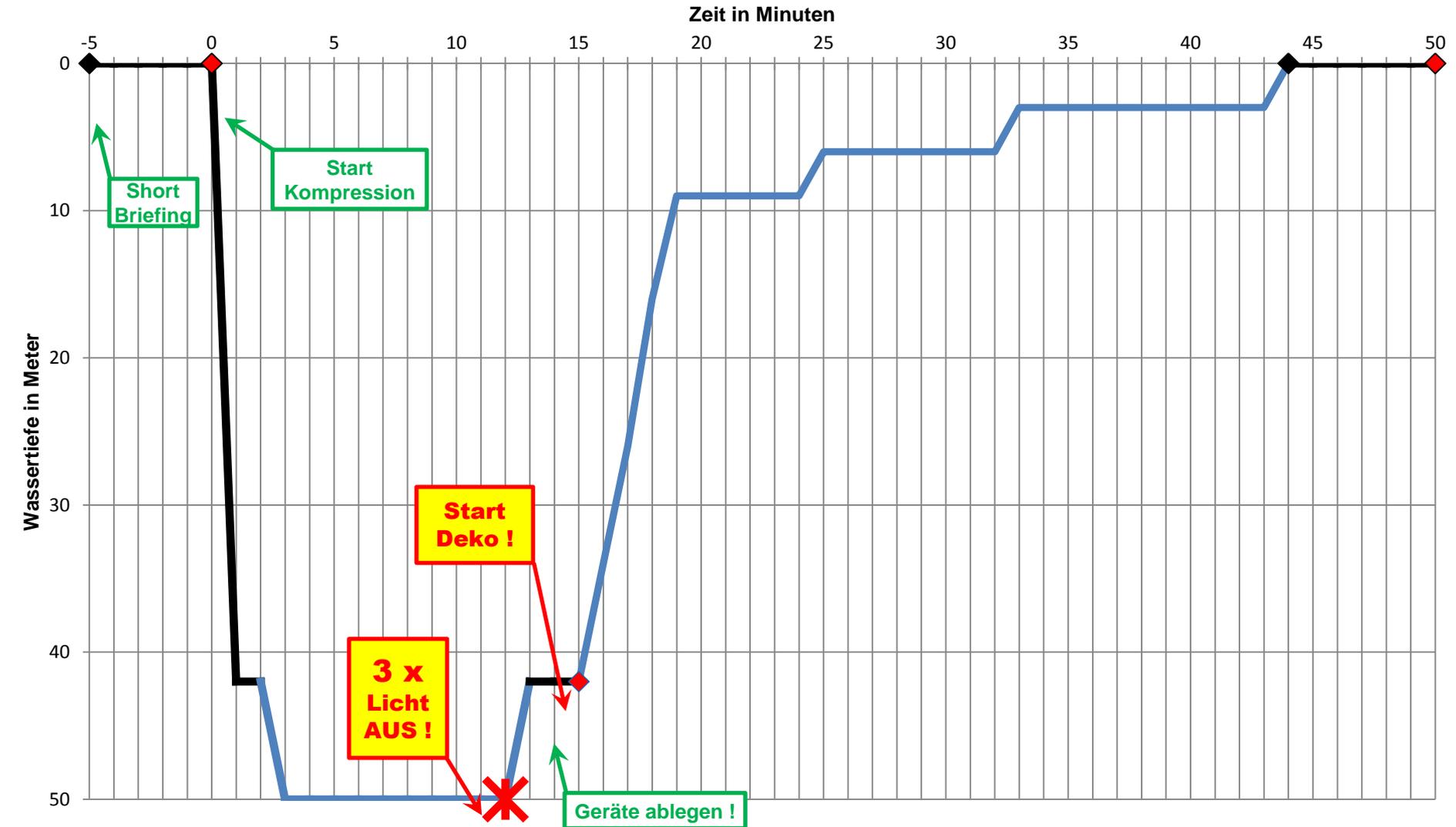


Nach dreimaligem Ausschalten der Beleuchtung in der Arbeitskammer werden ALLE unverzüglich nacheinander auftauchen und über die Sprossen der Leiter sofort aus dem Wasser steigen.



# TAUCHPROFIL

Standard / Luft / 50m / 44min



## Das Beachten der folgenden Vorgaben ist Voraussetzung für das Einhalten des Tauchprofils !

Aussteigen über die Sprossen der Leiter:

**Erster Taucher** nach links,  
zweiter, dritter usw. Taucher  
nach rechts und im  
Uhrzeigersinn nach rechts bis  
zum **ersten Taucher**  
aufschließen.



**Stehend** legen alle in der zuvor beschriebenen **Reihenfolge** ihre Geräte raumsparend mit dem Flaschenboden nach außen ab.

**Erst wenn alle Geräte liegen, steigen** die Taucher wieder ins Wasser.

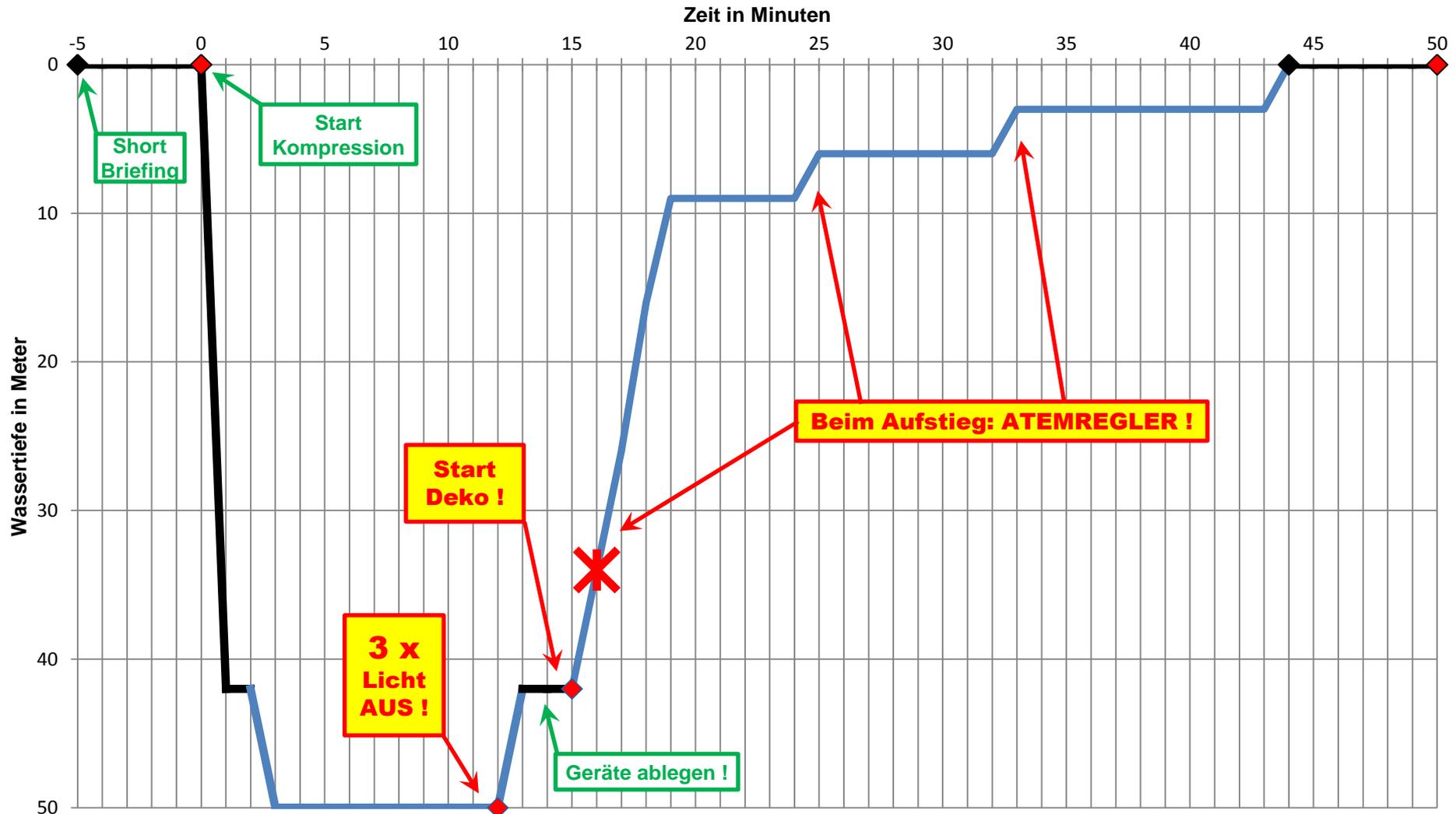


Über die Sprossen der Leiter steigen **alle Taucher wieder ins Wasser** und werden für die Dauer der Dekompression mit dem Kopf über Wasser, mit den Händen an der Umrandung fixiert, dort verbleiben.



## TAUCHPROFIL

Standard / Luft / 50m / 44min





Während des Aufstiegs auf die Deko-Stufen bildet sich aufgrund der Differenz zwischen Wassertemperatur (28°C) und der sich abkühlenden Luft in der Turmkammer deutlich sichtbar ein feuchter, kühler Nebel, den wir sogleich auf den drei Deko-Stufen (bei gleich bleibendem Druck) als Abluft beseitigen werden



**Während des Aufstiegs  
von 42m auf 9m,  
von 9m auf 6m  
und von 6m auf 3m  
ist ausschließlich durch  
den Atemregler  
ein- und auszuatmen !  
(Nebelbildung)**





Nach Auflösen der Nebelbildung  
kann frei geatmet werden.  
Bei gleich bleibendem Druck werden  
wir beständig Frischluft zuführen.



Am Ende des Tauchgangs werden wir die Einstiegs Luke spaltbreit öffnen (vollständige Öffnung von innen).

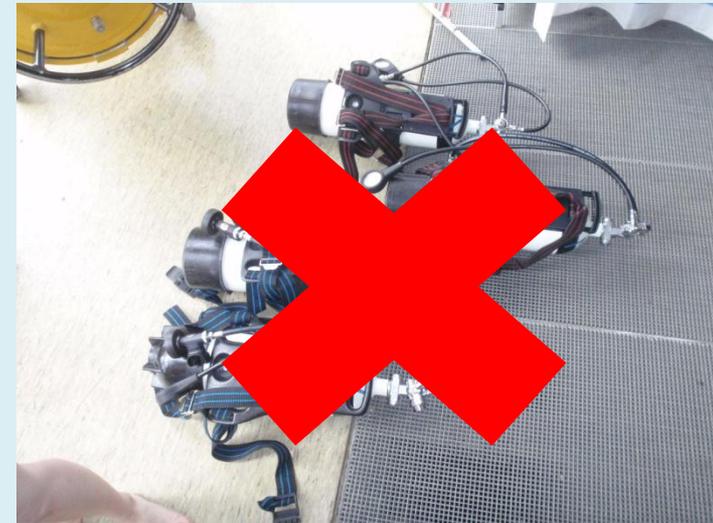
Geräte und gesamtes Zubehör werden herausgereicht und von den zuvor ausgestiegenen Tauchern vor dem Einstieg entgegengenommen.





Parallel zur Wand tropfen die nassen Geräte auf dem Gitter ab und lassen einen breiten Fußweg frei.

**Bitte keine Stolperfallen !**



## Nach dem Tauchgang:

Wir erinnern nochmals an  
**ausreichende**  
**Flüssigkeitszufuhr.**

Das “Tauch-Deck D“ wird  
während der Wartezeit nur in  
Begleitung bzw. nach  
vorheriger Ankündigung bei  
den Kammerfahrern  
verlassen.



Mit jedem Tauchgang ist ein persönliches Restrisiko verbunden. Unmittelbar nach dem Aussteigen werden wir deshalb einen Neurocheck durchführen, den wir nach 30 Minuten wiederholen werden.

**Diesen Neurocheck führen wir vorbeugend jetzt – vor Beginn des Tauchgangs – mit Euch durch.**

Für medizinische Fragen ist unser Taucherarzt in Rufbereitschaft. Informationen zur 24-Stunden-Rufbereitschaft bei den Kammerfahrern.



## Souvenirs, Souvenirs ...

DVD 10,00 €

6 Taucher = 1,67 € p.P.

T-Shirt 12,50 €

(Größe: M – XXXL)

Kaffeepott je 5,00 €

Aufkleber je 1,00 €



## Mitarbeit:

**Texte und Bildauswahl: D. Schulze †, I. Habeck, F. Weist**  
**Veränderungen nur nach Genehmigung durch diese Personen !**

Fotos: D. Schulze †, I. Habeck, H. Wedell , U. Hahn

Medizinische Beratung: **Dr. med. Mathias Hölzl**  
Taucherarzt (GTÜM) und Landesverbandsarzt der DLRG-Berlin

Juristische Beratung: **Matthias Schenk**  
Wirtschaftsjurist, Landesverbandsjustitiar der DLRG-Berlin a. D.

Technische Beratung: **Hans-Joachim "Hanne" Wedell**  
Maschinenmeister und Erster Kammerfahrer des TAUCHTURM Berlin a. D.

Die beiden charmanten Einsatztaucherinnen auf den Bildern sind **Tanja und Sandra**. Beide sind auch als Kammerfahrerinnen in der DLRG aktiv.

Auf weiteren Fotos sind Taucher des **TC Bavaria, TC Hurrican** und der DLRG Berlin abgebildet.





11. Nov. '12

**E N D E**

**TAUCHTURM-Unterweisung**

Folie 44

